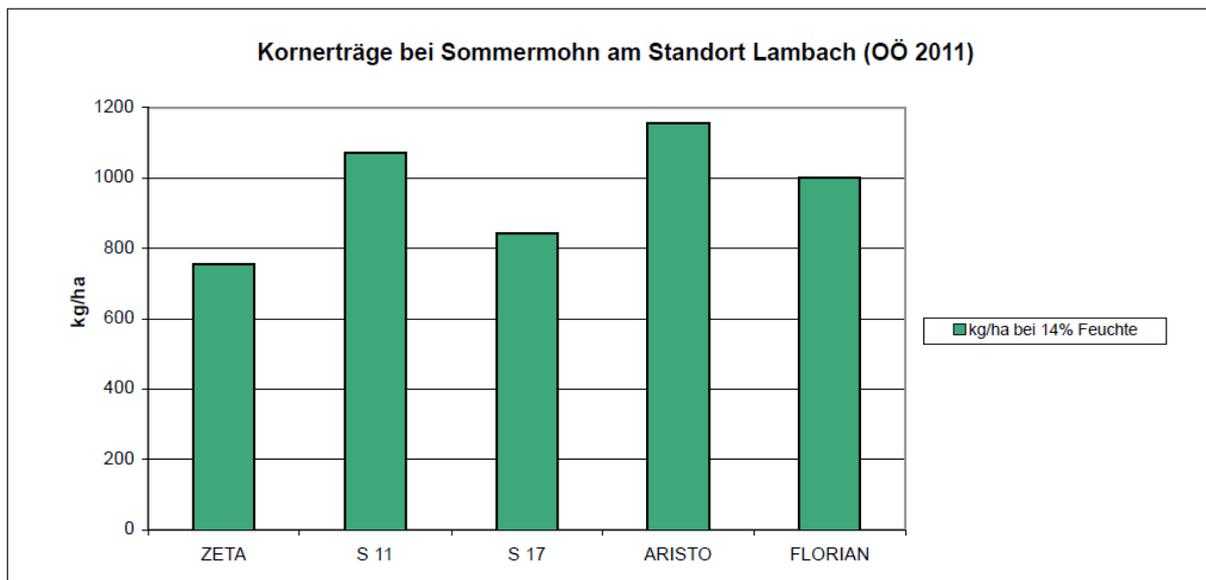


Sommermohn Sortenversuch Lambach 2011

Standort: Lambach
Bodentyp: Pararendsina
 8,4°C Durchschnittstemperatur;
 944 mm Jahresniederschlag
Klima
Aussaat: 07.04.2011
Ernte: 22.08.2011
Vorfrucht: Luzernegras
Beikrautregulierung: Striegel, Hacke
Versuchsanlage Exakt-Parzellenversuch
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag kg/ha (14% Feuchte)	Rohprotein- gehalt (g/kg TM)	Rohfett- gehalt (g/kg TM)	Rohfett- ertrag (14% Feuchte)	WHOE 30.06.2011
ZETA	755,55	248,9	420,9	318,0	125
S 11	1072,00	245,0	441,5	473,3	122
S 17	843,25	246,1	422,3	356,1	110
ARISTO	1156,00	243,2	433,6	501,2	122
FLORIAN	1001,50	237,6	448,4	449,1	127



Der Sommersmohnversuch wurde auf einem Umbruch von Luzernegras angelegt, daneben stand der Wintersmohnversuch. Die meisten Sorten bzw. Zuchtstämme stammen vom Züchter Dr. Dobos. Der Feldaufgang erfolgte bei niedrigem Unkrautdruck rasch. Was im direkten Vergleich von Winter- und Sommersmohn auffiel, waren die deutlich größeren Kapseln bei den Wintersmohnsorten, verbunden mit einem höheren Ertrag. Das Versuchsmittel der Sommersmohnsorten lag bei 965 kg/ha. Auf Grund des gestiegenen Interesses der Landwirte an dieser Kulturpflanze und einer erhöhten Nachfrage an biologisch erzeugtem Mohn wird der Versuch im Jahr 2012 wiederholt.